



Terminbekanntgabe: 4. Jahresveranstaltung am 08.04.2017

Merken Sie sich den Termin bereits vor:

Samstag, 8. April 2017, 10 – 16:30 Uhr
Staatliches Museum für Naturkunde
Rosenstein 1
70191 Stuttgart

Weitere Details werden wir im kommenden Newsletter bekannt geben! Es werden wieder Vorträge, Führungen in der Wilhelma und ein Workshop zur Artbestimmung angeboten. Wir würden uns freuen, Sie in Stuttgart zu treffen!

Frist: Kartierabschluss/Abrechnung 2016

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können noch bis **Mittwoch, den 01.03.2017** den Kartierabschluss für das vergangene Kartierjahr 2016 melden.

Bitte melden Sie uns den Kartierabschluss erst dann, wenn Sie mit der Eingabe Ihrer kompletten Erhebungsdaten aus dem Jahr 2016 fertig sind!

Anleitung:

1. Loggen Sie sich über das [Anmelde-Programm](#) mit Ihren Zugangsdaten ein.
2. Melden Sie den Kartierabschluss aktiv:

Wichtig:

- Sobald Sie uns den Kartierabschluss melden, sind die angelegten Fundorte hinsichtlich Ihrer Lage und der eingetragenen Unschärfe in Metern nicht mehr veränderbar.
 - Sobald die Artendaten durch das LAK-Team plausibilisiert wurden, können diese ebenfalls nicht mehr verändert werden - auch nicht in den Zusatzdaten. Bei fehlerhaften Einträgen können Sie uns gerne kontaktieren.
3. Bitte senden Sie das Abrechnungsformular an die LUBW (Adresse auf Formular).

Kartier-Workshop

Hilfreiche Informationen für die Arbeit im Gelände und die Möglichkeit sich auszutauschen bieten wir in unserem Kartierworkshop. Merken Sie sich bei Interesse den Termin bereits vor, weitere Details werden alsbald zur Verfügung gestellt.

19. Mai 2017: Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf (ab mittags)

Kartierbescheinigung

Sollten Sie eine Kartierbescheinigung für 2017 benötigen, wenden Sie sich bitte an die LUBW: artenkartierung@lubw.bwl.de

Wir lassen Ihnen umgehend die aktuelle Bescheinigung per Mail zukommen.

Kreuzotter-Monitoring in Baden-Württemberg:

Ehrenamtliche Kartiererinnen und Kartierer gesucht

Die Vorkommen der Kreuzotter in Baden-Württemberg beschränken sich auf die Naturräume Schwarzwald, Schwäbischen Alb und Oberschwaben. Bei der Schlange handelt es sich um eine „Hochrisiko-Art“ bezüglich der Einflüsse des Klimawandels.

Um die Bestände der Kreuzotter im Gebiet des Nationalparks regelmäßig zu kontrollieren wurde



Foto: Michael Waitzmann

im Jahr 2016 auf Initiative der Nationalpark-Verwaltung in Kooperation mit der LUBW ein Kreuzotter-Monitoring eingeführt und konkrete Erhebungs- und Bewertungsmethoden entwickelt. Schwerpunkte des Monitorings sind Populationserhebungen auf ausgewählten Transekten, die alle 3 Jahre wiederholt werden sollen. Pro Erhebungsjahr sind sechs Begehungen à 2 Stunden erforderlich. Nach Abschluss der Pilotphase soll das Kreuzotter-Monitoring ab 2017 nun auch außerhalb des Nationalparks eingeführt werden. Wer geeignete Vorkommen kennt und sich gerne an diesem ehrenamtlichen Monitoring beteiligen möchte, kann sich bei artenkartierung@lubw.bwl.de melden. Sie erhalten dann umgehend nähere Informationen zum geplanten Kreuzotter-Monitoring.

Zusätzlich werden bei einem Termin am 1. Februar 2017 im Nationalpark die Rahmenbedingungen des Kreuzotter-Monitoring näher erläutert und das Artenerfassungsprogramm des Landes vorgestellt.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Das LAK-Team wünscht Ihnen alles Gute im neuen Jahr!

Schneiders

Hammerschmidt

Die Kooperationspartner der „Landesweiten Artenkartierung – Amphibien und Reptilien“



BEARBEITUNG



Staatliches Museum für Naturkunde

Dipl.-Biologin Nadine Hammerschmidt

Koordinatorin der Landesweiten Artenkartierung (LAK) –

Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg

Rosenstein 1, 70191 Stuttgart

Tel: 0711/8936-255 (Die, Mi: 9h -17h)

Fax: 0711-8936-200

E-Mail: artenkartierung@smns-bw.de

STAND

16. Januar 2017